	SICHERHEITSDATENBLATT	Seite : 1 / 10
		Revision - Ausgabenr. : 1
		Datum : 10 / 7 / 2013
		Ersetzt : 30 / 7 / 2010
Acetylen (gelöst)		10.2700CLP



F+ :
Hochentzündlich



2.1 : Entzündbare Gase.

Gefahr



ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und Firmenbezeichnung

1.1. Produktidentifikator

Sicherheitsdatenblatt-Nr. : 10.2700CLP
 Handelsname : Acetylen
 Albee Flame Ace
 ALPHAGAZ 1 C₂H₂
 Registrierungs-Nr. : 01-2119457406-36-0031
 Chemische Bezeichnung : Acetylen (gelöst)
 CAS-Nr. : 74-86-2
 EG-Nr. : 200-816-9
 Index-Nr. : 601-015-00-0
 Chemische Formel : C₂H₂

1.2. Relevante ermittelte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird


Relevante identifizierte Verwendungen : Industriell und berufsmäßig. Vor Anwendung Gefährdungsbeurteilung durchführen.
 Prüfgas / Kalibriergas; Brenngas für Schweißen, Schneiden, Wärme und artverwandte Verfahren Laborzwecke; Chemische Reaktion / Synthese.
 Kontaktieren Sie Ihren Lieferanten für weitere Informationen über Verwendungen.
Verbraucherverwendungen : Brenngas für Schweißen, Schneiden, Wärme und artverwandte Verfahren

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens : AIR LIQUIDE AUSTRIA GmbH
 Sendnergasse 30
 A-2320 Schwechat Austria
 Tel. +43(0)1/701 09-0*
 Fax +43(0)1/701 09-214
 E-Mail: technik.at@airliquide.com

1.4. Notrufnummer

Notfall-Telefonnummer : Vergiftungszentrale: +43(0)1/406 43 43

	SICHERHEITSDATENBLATT	Seite : 2 / 10
		Revision - Ausgabenr. : 1
		Datum : 10 / 7 / 2013
		Ersetzt : 30 / 7 / 2010
Acetylen (gelöst)		10.2700CLP

ABSCHNITT 2 Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gefahrenklasse und -kategorie nach Verordnung EG 1272/2008 (CLP)

- **Physikalische Gefahren** : Entzündbare Gase - Kategorie 1 - Gefahr - (CLP : Flam. Gas 1) - H220
Unter Druck stehende Gase - gelöste Gase - Achtung - (CLP : Press. Gas) - H280
Mit und ohne Luft explosionsfähig - (CLP : EUH006)

Einstufung nach EG 67/548 oder EG 1999/45

: F+; R12
R5
R6

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach Verordnung EG 1272/2008 (CLP)

- Gefahrenpiktogramm(e)



- **Gefahrenpiktogramm Code** : GHS02 - GHS04
- **Signalwort** : Gefahr
- **Gefahrenhinweise** : H220 - Extrem entzündbares Gas.
H280 - Enthält Gas unter Druck; kann bei Erhitzen explodieren.
- **Ergänzende Gefahrenmerkmale** : EUH006 - Mit und ohne Luft explosionsfähig.
- **Sicherheitshinweise**
 - **Prävention** : P210 - Von Hitze, Funken, offener Flamme, heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
 - **Reaktion** : P377 - Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann.
P381 - Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.
 - **Lagerung** : P403 - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Kennzeichnung nach EG 67/548 oder EG 1999/45


- Symbol(e)



- **R-Sätze** : F+ : Hochentzündlich
R5 : Beim Erwärmen explosionsfähig.
R6 : Mit und ohne Luft explosionsfähig.
R12 : Hochentzündlich.
- **S-Sätze** : S2 : Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S9 : Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
S16 : Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S33 : Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

2.3. Sonstige Gefahren

: Keine.

	SICHERHEITSDATENBLATT	Seite : 3 / 10
		Revision - Ausgabenr. : 1
		Datum : 10 / 7 / 2013
		Ersetzt : 30 / 7 / 2010
Acetylen (gelöst)		10.2700CLP

ABSCHNITT 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoff / 3.2 Gemisch

Stoff / Gemisch : Stoff.

Bezeichnung des Stoffes	Inhalt	CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.	Registrierungs-Nr.	Einstufung
Acetylen (gelöst)	100 %	74-86-2	200-816-9	601-015-00-0	*2	F+; R12 R5 R6 Flam. Gas 1 (H220) Press. Gas (H280) Expl. (EUH006)

Sonstige Angaben : Enthält keine anderen Komponenten oder Verunreinigungen, die die Einstufung dieses Produktes beeinflussen.
Aus Sicherheitsgründen ist das Acetylen im Druckgasbehälter gelöst in Aceton oder Dimethylformamid. Sehr geringe Dampfanteile werden als Verunreinigung im Gasstrom aus der Flasche entnommen. Die Konzentration des Lösemitteldampfes ist geringer als die Grenzwerte, die zu einer Änderung der Klassifizierung führen.
* 1: Angeführt in Anhang IV / V REACH, von der Registrierung ausgenommen.
* 2: Registrierungszeitraum noch nicht abgelaufen.
* 3: Registrierung nach REACH nicht erforderlich: Stoff wird importiert < 1t/a.
Volltext der R-Sätze siehe Abschnitt 16. Volltext der Gefahrenhinweise siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Einatmen : Das Opfer ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgerätes in frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten. Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung.
- Hautkontakt : Schädliche Wirkungen dieses Produktes werden nicht erwartet.
- Augenkontakt : Schädliche Wirkungen dieses Produktes werden nicht erwartet.
- Verschlucken : Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen

: Hohe Konzentrationen können Ersticken verursachen. Symptome können Verlust der Bewegungsfähigkeit und des Bewusstseins sein. Das Opfer bemerkt das Ersticken nicht. In niedrigen Konzentrationen können narkotische Effekte entstehen. Symptome können Schwindelgefühl, Kopfschmerz, Übelkeit und Koordinationsstörungen sein.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

: Arzt hinzuziehen.

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel


- Löschmittel**
- Geeignete Löschmittel : Wasser.
Trockenes Pulver.
Schaum.
 - Ungeeignete Löschmittel : Kohlendioxid.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Spezielle Risiken** : Einwirkung von Feuer kann Bersten / Explodieren des Behälters verursachen.
- Gefährliche Verbrennungsprodukte** : Durch unvollkommene Verbrennung kann Kohlenstoffmonoxid entstehen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Spezifische Methoden** : Maßnahmen der Brandbekämpfung auf den Umgebungsbrand abstimmen. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl aus geschützter Position kühlen. Schadstoffbelastetes Löschwasser nicht in die Kanalisation ablassen. Wenn möglich, Gasaustritt stoppen. Mit Wasser aus geschützter Position besprühen, bis der Behälter kalt bleibt. Ausströmendes

	SICHERHEITSDATENBLATT	Seite : 4 / 10
		Revision - Ausgabenr. : 1
		Datum : 10 / 7 / 2013
		Ersetzt : 30 / 7 / 2010
Acetylen (gelöst)		10.2700CLP

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung (Fortsetzung)

brennendes Gas nur löschen, wenn es unbedingt nötig ist. Eine spontane explosionsartige Wiederentzündung ist möglich. Jedes andere Feuer löschen.

Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr : In geschlossenen Räumen umluftunabhängiges Atemgerät benutzen.

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

: Versuchen, den Gasaustritt zu stoppen.
Das Risiko explosionsfähiger Atmosphäre ist zu berücksichtigen.
Beim Betreten des Bereiches umluftunabhängiges Atemgerät benutzen, sofern nicht die Ungefährlichkeit der Atmosphäre nachgewiesen ist.
Gebiet räumen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen beseitigen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

: Versuchen, den Gasaustritt zu stoppen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

: Umgebung belüften.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte


: Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Sicherer Umgang mit dem Stoff. : Nur erfahrene und entsprechend geschulte Personen sollten unter Druck befindliche Gase handhaben.
Der Umgang mit dem Produkt ist nur im Einklang mit den allgemeinen Arbeitsschutzmaßnahmen und Sicherheitsanweisungen erlaubt.
Nur solche Ausrüstung verwenden, die für dieses Produkt und den vorgesehenen Druck und Temperatur geeignet ist. Im Zweifelsfall den Gaselieferanten konsultieren.
Kontakt mit reinem Kupfer, Quecksilber, Silber und Messing mit mehr als 65% Kupfer vermeiden.
Legierungen mit mehr als 43% Silbergehalt nicht einsetzen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Vor dem Einleiten von Gas Ausrüstung luftfrei spülen.
Von Zündquellen, einschließlich elektrostatischen Entladungen, fernhalten.
Beim Umgang mit dem Produkt nicht rauchen.
Die Möglichkeit der Bildung von gefährlicher explosionsfähiger Atmosphäre und der Einsatz von explosionssicherer Ausrüstung sind zu bewerten.
Den Einsatz von nicht funkenerzeugenden Werkzeugen in Betracht ziehen.
Stellen Sie sicher, dass das gesamte Gassystem vor dem Gebrauch (und danach regelmäßig) auf Lecks geprüft wurde (wird).
Kondensiertes Lösemittel kann sich in Rohrleitungssystemen auf Dauer ansammeln. Zu Wartungszwecken geeignete lösemittelbeständige Schutzhandschuhe verwenden (geeignet für Aceton bzw. DMF), Schutzbrille tragen.
Rückfluss von Wasser, Säuren oder Laugen vermeiden.
Der Betriebsdruck sollte auf 1,5bar (Überdruck) bei maximalem Nominalem Rohrdurchmesser von DN25 begrenzt werden oder weniger, wenn dies durch strengere nationale Regelwerke gefordert wird.
Den Einsatz von Flammenrückschlagsperren in Betracht ziehen.
Weitere Informationen über die sichere Verwendung: Siehe EIGA Code of Practice Acetylen (IGC Doc 123/04).

Sicherer Umgang mit dem Druckgasbehälter. : Bedienungshinweise des Gaselieferanten beachten.
Rückströmung in den Gasbehälter verhindern.
Gasflaschen vor mechanischer Beschädigung schützen; nicht ziehen, nicht rollen, nicht

	SICHERHEITSDATENBLATT	Seite : 5 / 10
		Revision - Ausgabenr. : 1
		Datum : 10 / 7 / 2013
		Ersetzt : 30 / 7 / 2010
Acetylen (gelöst)		10.2700CLP

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung (Fortsetzung)

schieben, nicht fallen lassen.

Für den Transport von Gasflaschen, selbst auf kurzen Strecken, immer einen Flaschenwagen oder anderen geeigneten Handwagen benutzen.

Ventilschutzkappe nicht entfernen bevor die Flasche an einer Wand oder einen Labortisch oder auf einen Flaschenständer gestellt wurde, und zum Gebrauch bereit ist.

Falls der Benutzer irgendwelche Schwierigkeiten bei der Bedienung des Flaschenventils bemerkt, den Gebrauch unterbrechen und Kontakt mit dem Lieferanten aufnehmen.

Versuchen Sie nie, Ventile oder Sicherheitsdruckentlastungseinrichtungen am Behälter zu reparieren.

Beschädigungen an diesen Einrichtungen müssen umgehend dem Lieferanten mitgeteilt werden.

Ventilanschlüsse des Behälters sauber und frei von Verunreinigungen halten, insbesondere frei von Öl und Wasser.

Setzen Sie die Ventilverschlußmutter oder den Verschlußstopfen und die Ventilschutzkappe wieder auf, sobald der Behälter von der Anlage getrennt wird.

Das Ventil des Behälters nach jedem Gebrauch und nach der Entleerung schließen, auch wenn er noch immer angeschlossen ist.

Versuchen Sie nicht, das Gas von einer Gasflasche oder Behälter in einen anderen umzufüllen.

Benutzen Sie nie Flammen oder elektrische Heizgeräte zur Druckerhöhung im Behälter.

Das Produktetikett dient der Identifizierung des Inhalts der Gasflasche und darf nicht entfernt oder unkenntlich gemacht werden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

: Behälter bei weniger als 50°C an einem gut gelüfteten Ort lagern.

Bei der Lagerung von oxidierenden Gasen und anderen brandfördernden Stoffen fernhalten.

Behälter aufrecht stehend lagern und gegen Umfallen sichern. Gelagerte Flaschen oder Behälter sollten regelmäßig auf Leckagen und korrekte Lagerbedingungen geprüft werden.

Eine Ventilschutzeinrichtung muß vorhanden sein oder die Ventilschutzkappe angebracht werden. Die Behälter sind an einem Ort ohne Brandgefahr und entfernt von Wärme- und Zündquellen zu lagern. Von brennbaren Stoffen fernhalten. Die elektrische Ausrüstung in Lagerbereichen sollte auf das Risiko der Bildung von gefährlicher explosionsfähiger Atmosphäre abgestimmt sein.

Alle Vorschriften und örtlichen Erfordernisse an die Lagerung von Behältern müssen eingehalten werden.

Die Behälter nicht unter Bedingungen lagern, die die Korrosion beschleunigen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

: Keine.

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

DNEL - Wert (Derived no effect level) : 2500 ppm - 2675 mg/m³

PNEC - Wert (Predicted no effect concentration) : Nicht verfügbar. Stoff ist ein Gas und ein Verbleib im aquatischen Umfeld ist sehr unwahrscheinlich.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen : Gas Detektoren einsetzen, falls entzündbare Gase/Dämpfe freigesetzt werden können. Arbeitserlaubnisverfahren z.B. bei Wartungsarbeiten in Betracht ziehen.


Anlagen, die unter Druck stehen, sollten regelmäßig auf Dichtheit geprüft werden.

Allgemeine und lokale Absaugung vorsehen.

Der Stoff ist nicht als gesundheitsschädigend oder umweltgefährdend und nicht als PBT oder vBvP klassifiziert, daher ist keine Expositionsbewertung und keine Risikoeinschätzung erforderlich. Aufgaben, bei denen der Einsatz von Arbeitnehmern erforderlich ist, müssen im Einklang mit der guten Industrie- und Sicherheitspraxis ausgeführt werden.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, z.B. Persönliche Schutzausrüstung : Eine Gefährdungsbeurteilung sollte für alle Arbeitsbereiche erstellt und dokumentiert sein, in der alle Risiken der Verwendung des Produktes erfasst sind und die erforderliche persönliche Schutzausrüstung abgeleitet wird. Die folgenden Empfehlungen sollten in Betracht gezogen werden:

Die Verwendung von flammensicherer anti-statischer Schutzkleidung in Betracht ziehen.

	SICHERHEITSDATENBLATT	Seite : 6 / 10
		Revision - Ausgabenr. : 1
		Datum : 10 / 7 / 2013
		Ersetzt : 30 / 7 / 2010
Acetylen (gelöst)		10.2700CLP

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen (Fortsetzung)

- 8.2.3. **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** : Lederhandschuhe und Sicherheitsschuhe bei der Handhabung von Versandbehältern tragen.
 Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.
 Geeigneten Hand-, Körper- und Kopfschutz tragen. Beim Brennschneiden und Schweißen Schutzbrille mit geeigneten Filtergläsern benutzen.
 : Nationale Emissionsregelungen beachten. Weitere Information für besondere Methoden der Abgasbehandlung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Aussehen**
- Physikalischer Zustand bei 20°C / 101.3kPa : Gas.
 - Farbe : Farblos.
 - Geruch** : Knoblauchartig. Geringe Warnwirkung bei niedrigen Konzentrationen.
 - Geruchsschwelle** : Geruchswahrnehmung ist subjektiv und nicht geeignet, um vor einer Überexposition zu warnen.
 - pH-Wert** : Nicht anwendbar.
 - Molmasse [g/mol]** : 26
 - **Schmelzpunkt / Gefrierpunkt** : 11,1
 - Schmelzpunkt [°C]** : -80,8
 - Siedepunkt [°C]** : -84 (s)
 - Kritische Temperatur [°C]** : 35
 - Flammpunkt [°C]** : Nicht anwendbar auf Gase und Gasgemische
 - Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1)** : Nicht anwendbar auf Gase und Gasgemische
 - Zündgrenzen [Vol.% in Luft]** : 2,3 bis 100
 - Dampfdruck [20°C]** : 44 bar
 - Relative Dichte, Gas (Luft=1)** : 0,9
 - Relative Dichte, flüssig (Wasser=1)** : Nicht anwendbar.
 - Löslichkeit in Wasser [mg/l]** : 1185
 - Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser** : 0,37
 - Zündtemperatur [°C]** : 305
 - Zersetzungstemperatur [°C]** : 635
 - Viskosität bei 20°C [mPa.s]** : 0,011

9.2. Sonstige Angaben

- Sonstige Angaben** : Keine.


ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

- Reaktivität** : Keine Gefahren durch Reaktivität außer denen, die in den nachfolgenden Unterabschnitten beschrieben sind.

10.2. Chemische Stabilität

- Chemische Stabilität** : In einem Lösemittel gelöst, das sich in einer porösen Masse befindet.
 Stabil unter den empfohlenen Bedingungen bei Verwendung und Lagerung (Siehe Abschnitt 7).

	SICHERHEITSDATENBLATT	Seite : 7 / 10
		Revision - Ausgabenr. : 1
		Datum : 10 / 7 / 2013
		Ersetzt : 30 / 7 / 2010
Acetylen (gelöst)		10.2700CLP

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität (Fortsetzung)

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

- Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** :
- Kann mit brandfördernden Stoffen heftig reagieren.
 - Kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
 - Kann sich bei hohen Temperaturen und/oder Drücken oder bei Anwesenheit eines Katalysators heftig zersetzen.
 - Kann explosiv reagieren, sogar bei Abwesenheit von Sauerstoff.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

- Zu vermeidende Bedingungen** :
- Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
 - Hohe Temperatur.
 - Hohen Druck.

10.5. Unverträgliche Materialien

- 10.5. Unverträgliche Materialien** :
- Luft, Oxidationsmittel.
 - Bildet mit Kupfer, Silber und Quecksilber explosionsfähige Acetylde.
 - Keine Legierungen mit mehr als 65% Kupfer verwenden.
 - Legierungen mit mehr als 43% Silbergehalt nicht einsetzen.
 - Weitere Informationen zur Materialverträglichkeit: siehe ISO11114.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

- Gefährliche Zersetzungsprodukte** :
- Unter normalen Bedingungen bei Verwendung und Lagerung werden gefährliche Zersetzungsprodukte nicht erzeugt.

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

- Akute Toxizität** :
- Acetylen weist eine niedrige Inhalationstoxizität auf, der LOAEC beobachtet an Menschen ohne bleibende Effekte liegt bei 100.000ppm.
 - Daten für oral und dermale Toxizität sind nicht vorhanden (Studien sind technisch nicht machbar, das das Produkt Raumtemperatur gasförmig vorliegt).
 - Die Kriterien für eine Klassifizierung sind nicht erfüllt.
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** :
- Keine Wirkungen des Produktes bekannt.
- schwere Augenschädigung/-reizung** :
- Keine Wirkungen des Produktes bekannt.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut** :
- Keine Wirkungen des Produktes bekannt.
- Kanzerogenität** :
- Keine Wirkungen des Produktes bekannt.
- Mutagenität** :
- Keine Wirkungen des Produktes bekannt.
- Reproduktionstoxizität** :
- Keine Wirkungen des Produktes bekannt.
- spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition** :
- Keine Wirkungen des Produktes bekannt.
- spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition** :
- Keine Wirkungen des Produktes bekannt.
- Aspirationsgefahr** :
- Nicht anwendbar auf Gase und Gasgemische

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben


12.1. Toxizität

- Toxizität** :
- Es sind keine schädlichen Wirkungen des Produkts auf die Umwelt bekannt.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

- Persistenz und Abbaubarkeit** :
- Wird durch indirekte Photolyse in Luft schnell abgebaut . Nicht leicht bioabbaubar Wird nicht hydrolisieren.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

	SICHERHEITSDATENBLATT	Seite : 8 / 10
		Revision - Ausgabenr. : 1
		Datum : 10 / 7 / 2013
		Ersetzt : 30 / 7 / 2010
Acetylen (gelöst)		10.2700CLP

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben (Fortsetzung)

Bioakkumulationspotenzial : Aufgrund des niedrigen logKow-Wertes ist eine Bioakkumulation des Stoffes nicht zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität im Boden : Wegen seiner hohen Volatilität ist es unwahrscheinlich, dass das Produkt Boden- oder Wasserverschmutzung verursacht.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung : Nicht als PBT oder vPvB klassifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Wirkung auf die Ozonschicht : Keine Wirkungen des Produktes bekannt.

Auswirkung auf die globale Erwärmung : Keine Wirkungen des Produktes bekannt.

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

: Nicht in die Atmosphäre ablassen.
Nicht in Bereichen ablassen, wo das Risiko der Bildung eines explosionsfähigen Gas/Luft-Gemisches besteht. Nicht verbrauchtes Gas mit einem geeigneten Brenner mit Flammenrückschlagsicherung verbrennen.
Für weitere Information über die Abfallbeseitigung siehe den EIGA-Code of practice (Doc. 30/10 "Disposal of gases" verfügbar unter <http://www.eiga.org>)

Abfallschlüsselnummer : 59804 (ÖNORM S 2100)

13.2. Zusätzliche Information

: Entsorgung der Druckgasflasche nur durch den Gas-Lieferanten; die Druckgasflasche enthält ein poröses Material, das in einigen Fällen Asbest enthält.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

UN-Nummer : 1001

Gefahrzettel Nr. nach ADR/RID, Kennzeichnung nach IMDG, IATA



: 2.1 : Entzündbare Gase.

Landtransport

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr : 239

Offizielle Benennung für die Beförderung : ACETYLEN, GELÖST


Klasse : 2

ADR/RID Klassifizierungscode : 4 F

Verpackungsanweisung(en) : P200

Tunnel Beschränkungscode : B/D : Beförderung in Tanks: Durchfahrt verboten durch Tunnel der Kategorien B, C, D und E.
Sonstige Beförderungen: Durchfahrt verboten durch Tunnel der Kategorien D und E.

Umweltgefahren : Keine.

	SICHERHEITSDATENBLATT	Seite : 9 / 10
		Revision - Ausgabenr. : 1
		Datum : 10 / 7 / 2013
		Ersetzt : 30 / 7 / 2010
Acetylen (gelöst)		10.2700CLP

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport (Fortsetzung)

Seetransport (IMDG)

Bezeichnung des Gutes : ACETYLEN, GELÖST
Klasse : 2.1
Unfallmerkblatt (EmS) - Feuer : F-D
Unfallmerkblatt (EmS) - Leckage : S-U

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Proper shipping name (IATA) : ACETYLENE, DISSOLVED
Class : 2.1
Passenger and Cargo Aircraft : DO NOT LOAD IN PASSENGER AIRCRAFT.
Cargo Aircraft only : Allowed
Packing instruction / Cargo Aircraft only : 200

Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

Möglichst nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist.
 Der Fahrer muß die möglichen Gefahren der Ladung kennen und er muß wissen, was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist.
 Vor dem Transport :
 - Behälter sichern.
 - Das Flaschenventil bzw. Behälterventil muß geschlossen und dicht sein.
 - Die Ventilverschlußmutter oder der Verschlußstopfen (soweit vorhanden) muß korrekt befestigt sein.
 - Die Ventilschutzeinrichtung (soweit vorhanden) muß korrekt befestigt sein.
 - Ausreichende Lüftung sicherstellen.

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EG-Gesetzgebung

Verwendungsbeschränkung(en) : Keine.
Seveso Richtlinie 96/82/EG : Anggeführt

Nationale Gesetzgebung


: Alle nationalen/örtlichen Vorschriften beachten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (CSA) wurde für das Produkt erstellt.
 Siehe Abschnitt 8.2.

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

Änderungen : Überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 453/2010.
Schulungshinweise : Es ist sicherzustellen, daß die Mitarbeiter das Brandrisiko beachten.
 Das Risiko des Erstickens wird oft übersehen und muß bei der Unterweisung der Mitarbeiter besonders hervorgehoben werden.
Volltext der R-Sätze in Abschnitt 3. : R5 : Beim Erwärmen explosionsfähig.
 R6 : Mit und ohne Luft explosionsfähig.
 R12 : Hochentzündlich.
Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 3. : EUH006 - Mit und ohne Luft explosionsfähig.
 H220 - Extrem entzündbares Gas.
 H280 - Enthält Gas unter Druck; kann bei Erhitzen explodieren.

	SICHERHEITSDATENBLATT	Seite : 10 / 10
		Revision - Ausgabenr. : 1
		Datum : 10 / 7 / 2013
		Ersetzt : 30 / 7 / 2010
Acetylen (gelöst)		10.2700CLP

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben (Fortsetzung)

Bemerkung	: Dieses Sicherheits-Datenblatt wurde im Einklang mit geltenden europäischen Richtlinien erstellt. Es gilt für alle Länder, die diese Richtlinien in ihre nationale Gesetzgebung übernommen haben.
HAFTUNGSAUSSCHLUSS	: Bevor das Produkt in irgendeinem neuen Prozeß oder Versuch benutzt wird, sollte eine sorgfältige Untersuchung über die Materialverträglichkeit und die Sicherheit durchgeführt werden. Die Angaben in diesem Dokument sind keine vertraglichen Zusicherungen von Produkteigenschaften. Sie stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse.

Inhalt und Format dieses Sicherheitsdatenblattes entsprechen der VERORDNUNG (EG) Nr. 453/2010 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES.

ABLEHNUNG DER HAFTUNG. Wir haben die in diesem SDB enthaltenen Informationen von Quellen bezogen, die wir für zuverlässig halten. Die Richtigkeit der Information, in ausgedruckter oder angedeuteter Form, ist nicht gewährleistet. Die Bedingungen oder Methoden der Handhabung, Lagerung, Benutzung oder Entsorgung des Produkts liegen außerhalb unserer Kontrolle, und eventuell auch außerhalb unseres Informationsbereichs. Aus diesem und anderen Gründen übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen ausdrücklich Haftung für Verlust, Schaden oder Unkosten ab, die aus der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produkts entstehen könnten oder damit in irgendeiner Weise verbunden sind. Dieses SDB wurde für dieses Produkt ausgearbeitet und darf nur damit verwendet werden. Sollte das Produkt als ein Bestandteil eines anderen Produkts verwendet werden, dann treffen diese SDB-Informationen wahrscheinlich nicht zu.

Ende des Dokumentes